

## Materialien und Ideen zum Thema

# T-Shirts



Das T-Shirt ist mehr noch als die Jeans zum normalen Kleidungsstück geworden, beinhaltet aber auch einen neuen Lebensstil, es vermittelt das Gefühl von Freiheit und Modernität. Es tritt massenhaft in unseren Kleiderschränken auf, hat aber schon eine lange Reise hinter sich, bevor es dort anlangt. Und wenn es unmodern geworden ist, geht seine Reise noch weiter. Was auf den verschiedenen Stationen der Reise geschieht, davon handelt der **T-Shirt-Koffer**. Er ist der kleinere Bruder der Materialkiste „Die Reise eines T-Shirts“, die unten beschrieben wird. Sie enthält Unterrichtseinheiten, DVDs, Hörspiel, Brettspiel, Baumwollkapseln, -fasern, Stricklieseln und Strickschlauch, ein T-Shirt und weitere Materialien, die den Koffer von Kindergarten bis zur Erwachsenenarbeit einsetzbar machen.

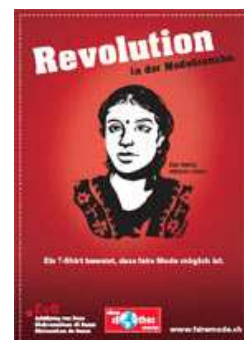
**1. Das Begleitmaterial der Lernkiste „Die Reise eines T-Shirts“** ist für den Elementarbereich entwickelt worden, ist aber auch gut in der Grundschule einsetzbar. Sie spürt eine der möglichen Reiserouten nach: Von Indien (Baumwolle), über Türkei (Spinnen), Taiwan (Stoff), Frankreich (Färben), Bangla Desh (Nähen), Deutschland (Tragen) nach Tansania (Altkleider). Zu jeder Station gibt es eine kindgerechte Einführung in Land, Leute und den jeweiligen Schritt in der textilen Kette.

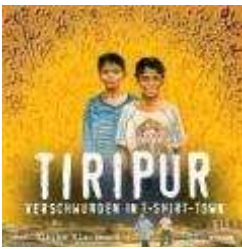
Die Lernkiste selber enthält darüber hinaus Kinderbücher, Fotos, eine Weltkarte, CDs und viel Anschauungsmaterial wie verschiedene natürliche Fasern und Färbemittel. Sie wurde von der Umweltstiftung S.O.F. entwickelt. Sie kann bei S.O.F., Jürgensallee 51, 22609 Hamburg, Tel.: 040-240600 ausgeliehen werden.



**2. Wo kommen eigentlich die vielen bunten T-Shirts her?** Tom und Isabell aus Hamburg lieben ihre T-Shirts, und weil die so günstig sind, können sie jeden Tag ein anderes anziehen. Der Film erzählt die Geschichte der T-Shirts von der Produktion in Indien bis zum Laden in Deutschland. Er erzählt von Kumar (10 Jahre) und Lata (8 Jahre), die in einem kleinen Dorf in Indien leben. Jeden Tag, außer am Sonntag, arbeiten sie von morgens bis abends in einer Textilfabrik in der Stadt Tirupur. Hier werden T-Shirts für den Verkauf in die reichen Industrieländer hergestellt – auch für Deutschland. Wie sie arbeiten Tausende von Kindern im südlichen Indien in Textilfabriken. Ein Film, der die Mechanismen der Globalisierung kindgerecht erzählt. Ab Klasse 3. DVD, 9'35 min. Globalfilm 1997.

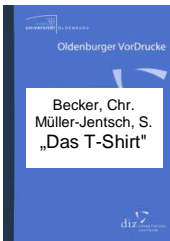
**3. „Das revolutionäre T-Shirt“** Der Film zeigt alle Stationen konventioneller Textilproduktion und deren Alternativen. Er schildert insbesondere den Weg des Sasi Rekha-T-Shirts der Erklärung von Bern von den Bio-Baumwoll-Feldern in Burkina Faso bis zum Laden in der Schweiz. Es wird klar: Faire Mode ist möglich. Auch Sasi Rekha kommt darin zu Wort, die Näherin, die dieser fairen Mode ein Gesicht verliehen hat. Switcher in der Schweiz setzt als Mitglied der Fair Wear Foundation in der gesamten Produktionskette Umwelt- und Sozialstandards effektiv um und produziert das erste T-Shirt der Clean Clothes Campaign Schweiz. 45 / 18 min, 2008.





**4. Tirupur. Verschwunden in T-Shirt-Town.** Um Kinderarbeit in Indien dreht sich das auf einer wahren Geschichte beruhend Hörspiel. Es erzählt, wie Rajan seinen verschwundenen Bruder Krishna in der T-Shirt-Town Tirupur sucht. Allein schlägt er sich durch die Stadt, um dann endlich nach vielen Abenteuern Krishna - und auch ein neues Zuhause zu finden. Ein Büchlein enthält Hintergrundinformationen zu Kinderarbeit in aller Welt. Ulrike Klausmann, 43 min. 2004

**5. Reisebericht eines T-Shirts,** Pietra Rivoli. Eine Professorin aus Florida begibt sich auf die Suche nach dem Ursprung ihres Alltags-T-Shirts. Und entdeckt die Welt auf andere Weise. Sorgfältige, aber leider etwas USA-zentrierte Darstellung, die vielen Fragen nachgeht und viele unbeantwortet lässt. Z.B.: warum werden Baumwollbauern in den USA massiv unterstützt, Textilarbeiter aber nicht? 335 S., 2006  
Thomas Bunzel hat in einem Vortrag mit 106 Folien, darin sehr vielen Grafiken, den Inhalt des Buches verständlicher gemacht. [www.tqu.com/downloads/tshirt.pdf](http://www.tqu.com/downloads/tshirt.pdf)



**6. Das T-Shirt.** Unterrichtseinheiten. Anregungen für Werkstatt- und Stationenlernen. Durch die Verlegung der Textilproduktion in Billiglohnländer hat sich auch die Lebens- und Lernwelt bei uns verändert. Handarbeitsunterricht droht an Bedeutung zu verlieren. Christian Becker und Sabine Müller-Jentsch gehen am Beispiel T-Shirt der Frage nach, wie Textilunterricht heute aussehen könnte. Oldenburger Vordrucke 524, 150 S, 2006.

**7. Das Hemd der toten Weißen.** Auf dem langen Weg eines T-Shirts von Hamburg nach Tansania begegnet man hanseatischen Kleidersammlern, indischen Kaufleuten und afrikanischen Planwirtschaftlern. Mitumba ist Kiswaheli. Es bedeutet "Ballen" oder auch: Kleiderballen. Mitumba, das sind die Millionen getragener T-Shirts, Schlüpfer, Jeans und Hemden aus dem Norden, die über Afrika hereinbrechen. In einem Spiegel-Artikel vom 9.1.2006 ist Alexander Smoltczyk diesem Phänomen nachgegangen.



**8. Der Film Ein T-Shirt reist um die Welt** verfolgt ziemlich dieselbe Spur mit vielen eindrücklichen Bildern und Informationen. Dabei treten die Personen in den Vordergrund, durch deren Hände ein T-Shirt aus Maschen geht, bis ein Kind in Tansania der wohl letzte Träger wird. 51 min., NDR 2005  
Das Infozentrum hat weitere Veröffentlichungen zu diesem Thema.

**9. Diverses.** Weitere Unterrichtsmaterialien, Grafiken, Spiele, Fotos und Hintergrundinformationen sind in dieser Mappe versammelt.



## Weitere Materialien

Es stehen weitere, z.T. ältere, aber gut brauchbare Materialien zu den Themen T-Shirts und Textilien zur Verfügung. Auf folgende Lernkoffer wird besonders hingewiesen: Baumwollkoffer, Jeanskoffer, Textilproduktion in China und anderswo. Beratung ist gerne möglich, Montag - Freitag 15-18 Uhr.

## Infozentrum Globales Lernen

Das Infozentrum Globales Lernen der Bramfelder Laterne hält Unterrichtsmaterialien aller Art, Spiele, Lernkoffer, Dias, Folien, CD-ROMs usw. für Lehrer/innen und Leiter/innen von Projekten und Workshops zum kostenlosen Verleih vor, ausgerichtet vorrangig an dem Aufgabenfeld Globales Lernen in den Rahmenplänen der Hamburger Schulen. Insgesamt stehen etwa 3.000 Materialien zur Verfügung. Beratung ist möglich. Materialsuche auch über das Portal [www.globales-lernen.de](http://www.globales-lernen.de).

## Mit der Klasse in die Bramfelder Laterne

Zu den Themen T-Shirts und/oder Fairer Handel, aber auch vielen anderen Themen wie zum Beispiel Orangensaft, Gewürze (Curry mischen), Kaffee (rösten), Textilien, Kinderarbeit, Fußball usw. kann ein Besuch in der Bramfelder Laterne durchgeführt werden, die zugleich ein gutsortierter Weltladen ist. Es gibt wechselnde Themenschwerpunkte.



## Bramfelder Laterne, Weltladen und Infozentrum Globales Lernen

Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg, Tel. und Fax: 040-641 50 23

[www.bramfelderlaterne.de](http://www.bramfelderlaterne.de), [info@bramfelderlaterne.de](mailto:info@bramfelderlaterne.de)

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 15 - 18 Uhr; Mi + Sa 10 - 13 Uhr